Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ein Vorgelege mit Uebersetzung von 1:2, während die Antriebsstange des Zylinders von der Kurbelwelle aus mittelst Excenter oder Kurbel angetrieben wird.

An Stelle der beiden Zugstangen kann die Maschine auch mittelst senkrechter Welle und Winkelrädern oder Schraubenrädern direkt von der Stuhlwelle aus angetrieben werden. Wo genügend Platz vorhanden ist, darf diesem Antrieb trotz den etwas höheren Kosten der Vorzug gegeben werden.

(Fortsetzung folgt.)

Totentafel.

Der Tod hat uns wiederum einen sehr tüchtigen Fabrikanten und ein eifriges Mitglied des Vereins ehem. Webschüler von Wattwil entrissen. Am 19. Juli starb Herr K. Schläpfer-Bodenmann in Teufen, 30 Jahre alt, an den Folgen einer Nervenkrankheit, welche ihn schon seit vielen Wochen auf das Krankenlager bannte. Alle, die Herrn Schläpfer kannten, werden es kaum glauben können, dass dieser allzeit regsame, lebensfrohe Mann, dem noch vor einem halben Jahre niemand eine Spur von Krankheit ansah, heute schon nicht mehr unter den Lebenden weilt. Der Verstorbene machte seine Lehrzeit in der elterlichen Firma, J. K. Schläpfer in Teufen, eines der ältesten Plattstich-Handweberei-Fabrikationsgeschäfte. Er besuchte die Webschule Wattwil in den Jahren 1897/98, ging darauf in die Fremde, um seine praktischen Kenntnisse zu erweitern und trat später mit in das väterliche Geschäft ein. Hier entfaltete er eine äusserst intensive Tätigkeit, reorganisierte und verbesserte, wo es nötig schien; dabei kam ihm sein geschäftlicher Weitblick sehr zu statten.

Wenn man ihn als einen der fähigsten Fabrikanten seiner Branche hinstellt, dürfte man kaum zu viel sagen. Schon lange trachte er darnach, seiner Firma eine andere Fabrikations-Spezialität anzugliedern; schliesslich beliebte es ihm, eine kleine Mousseline-Weberei einzurichten. Schreiber dieser Zeilen besuchte ihn am Sonntag vor seinem Tode und musste leider einsehen, dass die Stunden des liebwerten Herrn Schläpfer gezählt sind. Der Kranke bat darum, seiner einmal zu gedenken, was wir um so lieber tun werden, als er ein treuer, offener Charakter war und ein eifriger Förderer innerhalb unserer Vereinigung, der Herr Schläpfer als Kommissionsmitglied angehörte. Möge er in Frieden ruhen!

In der vorigen Woche, am Samstag den 23. Juli, starb Herr Fritz Oboussier, Inhaber der gleichnamigen Firma in Aarau, woselbst er eine Buntweberei betrieb. Der Verstorbene soll ein sehr umsichtiger und geschätzter Mann gewesen sein.

Kleine Mitteilungen

Stickereiverband St. Gallen. Am 14. Juli sind es 25 Jahre gewesen seit der Gründung des ostschweizerischen Stickereiverbandes. Der Verband wurde am 14. Juli 1885 im „Hotel St. Leonhard" gegründet. Es gehörten ihm zu jener Zeit 110 Sektionen mit 5056 Maschinen und 12,299 Mitgliedern an. Der Stickereiverband vereinigte seinerzeit die Interessen der gesamten Stickereiindustrie. Heute ist er nicht mehr von dieser hervorragenden Bedeutung.

Der Verband Deutscher Buntwebereien und verwandter Betriebe hielt vor kurzem eine gutbesuchte Versammlung ab, in der über die Organisations- und Exportfragen, ferner über die Durchführung der Beschäftigungs- und Lagerstatistik, sowie über die Vorbereitung der neuen Handelsverträge eingehend verhandelt wurde.

Dem Verein zur Förderung der Textilindustrie in Krefeld sind vom Handelsminister 3000 Mark zur Vermehrung der Mustersammlungen überwiesen worden.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Gesucht

in eine **Mechanische Seidenstoff-Weberei** ein jüngerer Mann mit gründlichen Kenntnissen der **Fabrikation, Disposition und Kalkulation ganz- und halbseidener Stoffe** (glatt und Phantasie).

Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen unt. Chiffre V. K. 903 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann mit Webschulbildung, 22 Jahre alt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse eine Stelle als **Hülfsdisponent, für Spedition, oder auf Ferggstube.** Ansprüche bescheiden. Offerten unter B. N. 906.

Patent-Ausbeutung.

Der Inhaber des Schweizer-Patent. Nr. 41412 auf **Mouvement pour changement automatique de la navette dans les métiers à tisser** wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Allfällige Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanw.-Bureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, Zürich I.
(Zà 12450)

Erfahrener Fachmann mit gründlich. Kenntnissen der

Seidenstoff-Fabrikation

sucht Stelle in Fabrik oder als Disponent.

Gefällige Offerten unter O. A. R. 891 an die Expedition dieses Blattes.

Alle Arten

Bürsten

Kataloge kostenfrei

für den Bedarf der Textilindustrie liefert als Spezialität

G. Schœnenberger

Bürsten-Fabrik

Telephon

Schlieren

bei Zürich

Reparaturen prompt bei billiger Berechnung.